

Protokoll
Planungskonferenz
im Stadtraum 1 Altstadt - 26er-Ring, Friedrichstadt

Stadtraum	1 Altstadt - 26er-Ring, Friedrichstadt
Datum und Zeit	10. Januar 2017 09:00 bis 15:45 Uhr
Ort	Neues Rathaus, Festsaal Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden
Moderation	Projektschmiede gemeinnützige GmbH Sabine Heimann und Sascha Möckel
Dokumentation	Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden Mareike Dreißig
Anlagen	Anlage 1 Teilnahmeliste

Tagesordnung

1. Willkommen, Begrüßung, Klärung von Rollen und Zielen in der Planungskonferenz
2. Vorstellung der Einschätzung der Ergebnisse durch das Jugendamt, Klärung des aktuellen Umsetzungsstandes und gegebenenfalls der aktuellen Entwicklungen
3. Erarbeitung aktueller sozialpädagogischer Erfordernisse
4. Erarbeitung von Umsetzungsideen in Kleingruppen und Präsentation der Umsetzungsideen
5. Abschluss und Ausblick

Die Teilnehmer/-innen verorten sich beim Eintreffen zur Planungskonferenz auf einer Stadtraumkarte.

1. Willkommen, Begrüßung, Klärung von Rollen und Zielen in der Planungskonferenz

Frau Martina Greif, Leiterin der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung und Leiterin der Steuerungsgruppe, begrüßt die Teilnehmer/-innen zur Planungskonferenz des Stadtraumes 1 und stellt das Moderationsteam Frau Sabine Heimann und Herrn Sascha Möckel, sowie Frau Mareike Dreißig, die die Dokumentation der Veranstaltung übernimmt, vor. Außerdem stellt Sie Herrn Kai Fritzsche vor. Er ist neuer Sachbearbeiter Stadtteiljugendarbeit in der Abteilung und übernimmt wegen Krankheit von Frau Lydia Kollmorgen den heutigen Input des Jugendamtes.

Frau Greif erklärt allen Teilnehmenden noch das Ziel dieser Planungskonferenz:

„Ziel ist, die Angebotsstruktur bedarfsgerecht und nachhaltig für den Stadtraum zu bestimmen und mit Umsetzungsschritten zu untersetzen.“

Frau Greif wünscht allen Teilnehmenden interessante Gespräche/Diskussionen und gute Ergebnisse.

Das Moderationsteam begrüßt ebenfalls die Teilnehmenden. Herr Möckel stellt die Tagesordnung vor und erklärt die Grundregeln.

Danach bittet er alle Teilnehmenden anhand der Verortung auf der Stadtraumkarte sich und ihr Angebot kurz vorzustellen.

2. Vorstellung der Einschätzung der Ergebnisse durch das Jugendamt, Klärung des aktuellen Umsetzungsstandes und gegebenenfalls der aktuellen Entwicklungen

Herr Möckel leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt ein. Nach Abschluss der Planungskonferenzen in 2016 hat die Verwaltung des Jugendamtes eine Einschätzung der Ergebnisse vorgenommen. Die dort enthaltenen sozialpädagogischen Erfordernisse mit dem aktuellen Umsetzungsstand wird nun Herr Fritzsche den Teilnehmenden vorstellen. Im Vorfeld wird er noch auf aktuelle Entwicklungen im Stadtraum eingehen.

Der Umsetzungsstand der sozialpädagogischen Erfordernisse ist mit Symbolen gekennzeichnet:

- grüner Haken = Handlungsziel wurde erreicht bzw. Entwicklungsaufträge werden umgesetzt
- Baustelle = muss in der heutigen Planungskonferenz noch einmal thematisiert/ bearbeitet werden
- Zahnrad = im Prozess, eine Thematisierung in der heutigen Planungskonferenz ist jedoch nicht mehr notwendig
- Kreuz = hat keine Relevanz für die Planungskonferenz

Nach Vorstellung jedes sozialpädagogischen Erfordernisses wird gemeinsam mit den Teilnehmenden über die Verwendungen des richtigen Symbols abgestimmt. Gegebenenfalls können die Symbole angepasst werden.

Herr Fritzsche beginnt dann seinen Input.



Stadtraum 1 – ESF in EFRE 2017 bis 2021

Abgeleitet aus der Analyse bestehen im Gebiet „Dresden-Friedrichstadt“ folgende Schwerpunkte bzgl. des Handlungsbedarfes:

- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und frühzeitige Unterstützung bei Sprach- und Bildungsqualifikationen
- Angebote für Migrantinnen und Migranten zum Kennen(lernen) der neuen Kultur, Orientierungshilfen
- verstärkte Betreuung von Familien, sodass Kinder frühzeitig unterstützt werden

Aktuelle Entwicklungen

- Erstaufnahmeeinrichtung Bremer Straße mit 150 Menschen in Betreuung noch aktiv
- Volkshochschule hat neuen Standort in der Friedrichstadt (Annenstraße)
- neuer Kulturstandort: „Kraftwerk Mitte“
- neue Eishalle entsteht im Gebiet

Sozialpädagogische Erfordernisse

- Der erhöhte Anteil an Migrantinnen und Migranten erfordert geeignete Maßnahmen und Kooperationsformen zur Integration junger Menschen und deren Familien.



Dieses sozialpädagogische Erfordernis befindet sich im Prozess. Die Sachberichte 2016 werden als Entwicklungsüberprüfungsinstrument genutzt. Der Abgabetermin für die Sachberichte ist der 31. März 2017.

Sozialpädagogische Erfordernisse

- Sensibilisierung und Qualifizierung



Dieses sozialpädagogische Erfordernis hat keine weitere Relevanz für die Planungskonferenz. Thematische Qualifizierungsangebote sind vorhanden. Die Träger werden bei Kenntnis auch durch das Jugendamt informiert – eine Nutzung erfolgt in Verantwortung der Träger.

Sozialpädagogische Erfordernisse

- Konkurrenz vs. Fachlichkeit, Ehrenamt braucht Hauptamt



Dieses sozialpädagogische Erfordernis wird bereits umgesetzt. Relevante Koordinierungsstellen sind vorhanden und können genutzt werden. Bei Bedarf kann beispielsweise das Sozialamt kontaktiert werden. Hier ist Herr Hirschwald Ansprechpartner für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement.

Sozialpädagogische Erfordernisse

- Integration: Schaffung von Begegnungsstätten (-möglichkeiten)



Über eine inhaltliche und räumliche Perspektive (adaptiver Ansatz, Trefforte) sollte in der heutigen Planungskonferenz gesprochen werden. Aus diesem Grund bleibt das Baustellenschild stehen und das Thema wird in die Gruppenarbeitsphase am Nachmittag mit übernommen.

Sozialpädagogische Erfordernisse

- In Friedrichstadt, dem Ferdinandhof und der St.-Petersburger-Straße besteht ein steigender Unterstützungsbedarf für Kinder, Jugendliche und Familien in komplexen problematischen Lebenslagen.



Planungskonferenz
Folie: 8

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden



Hier wurde durch Herrn Fritzsche ein Zahnrad als Vorschlag unterbreitet. Die Teilnehmenden sind jedoch der Überzeugung, dass der Umsetzungsvorschlag (zu diesem sozialpädagogischen Erfordernis) „komplexe problematische Lebenslagen sind beschrieben“ auf jeden Fall noch einmal in der Planungskonferenz thematisiert werden sollte. Aus diesem Grund wird das Symbol in ein Baustellenschild geändert.

Sozialpädagogische Erfordernisse

- Einen besonders hohen Bedarf an Entwicklungsförderung haben alleinerziehende Familien im Kontext des SGB II mit zwei und mehr Kindern.



Planungskonferenz
Folie: 9

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden



Dieses sozialpädagogische Erfordernis befindet sich im Prozess, deswegen wird das Zahnrad durch die Teilnehmenden bestätigt. Hierzu sollte außerdem eine Überprüfung in der nächsten Planungskonferenz erfolgen.

Hier sollte im Rahmen der Sachberichtsauswertung mit dem Mobilen Angebot der Treberhilfe Dresden e. V. eine Überprüfung erfolgen. Das Zahnrad als Symbol wird bestätigt.

Sozialpädagogische Erfordernisse

- Bedürfnisaufnahme der Jugendlichen



Planungskonferenz
Folie: 10

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden



Dieses sozialpädagogische Erfordernis mit seinem Umsetzungsvorschlag wird bereits umgesetzt. Der grüne Haken wird bestätigt.

Sozialpädagogische Erfordernisse

- niedrigschwelliger Zugang zu Unterstützungsleistungen



Planungskonferenz
Folie: 11

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden



Sozialpädagogische Erfordernisse

- keine Formulierung
- Entwicklungsauftrag/Handlungsziel:
für die Friedrichstadt: räumliche
Erweiterung jugendhilflicher Angebote
(Räume und Flächen)



Planungskonferenz
Folie: 12

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden  Dresden.
Dresdner
Logo

Hier wurde in der letzten Planungskonferenz kein sozialpädagogisches Erfordernis formuliert. Der Entwicklungsauftrag, der jedoch formuliert wurde, hat keine Relevanz für die heutige Planungskonferenz und sollte im Rahmen der Fachberatung mit der Verwaltung des Jugendamtes besprochen werden. Das Kreuz wird somit als Symbol bestätigt.


Sozialpädagogische Erfordernisse

- keine Formulierung
- Entwicklungsauftrag/Handlungsziel:
Ein entsprechendes zusätzliches Angebot
der Mobilen Arbeit für Kinder und Eltern
nach § 11 SGB VIII ist zu entwickeln.



Planungskonferenz
Folie: 13

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden  Dresden.
Dresdner
Logo

Hier wurde ebenfalls kein sozialpädagogisches Erfordernis formuliert. Der Entwicklungsauftrag, der jedoch formuliert wurde, sollte dazu dienen, dass Kooperationsmöglichkeiten in ansässigen Angeboten der Jugendarbeit bzw. Jugendsozialarbeit und dem neu zu entwickelnden Angebot der Familienbildung zu prüfen sind (in den Stadträumen 2 und 3).

Dieses Thema sollte auf jeden Fall noch einmal in der heutigen Planungskonferenz thematisiert werden und erhält deswegen ein Baustellenschild. Dies wird auch durch die Teilnehmenden bestätigt.


Sozialpädagogische Erfordernisse

- Jugendliche brauchen
Bewegungsräume/Freiflächen/ öffentliche
Räume zum Gestalten, bewegen, lernen,
sich treffen (Begegnung)



Planungskonferenz
Folie: 14

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden  Dresden.
Dresdner
Logo

Bei diesem sozialpädagogischen Erfordernis konnte durch Herrn Fritzsche nicht eindeutig eine Auswahl des passenden Symbols getroffen werden. Durch die Teilnehmenden wird aber der grüne Haken bestätigt. Eine Thematisierung in der Planungskonferenz (und damit ein Baustellenschild) ist nicht nötig. Außerdem wird angeregt, dass sich die Stadtteilerunde mit diesem Thema beschäftigt. Herr Dr. Kühn erklärt außerdem, dass es im Herbst 2017 drei Fachtage zum Thema „Virtuelle Realität“ geben wird.


Sozialpädagogische Erfordernisse

- Jugendliche brauchen den virtuellen Raum
als Entwicklungsraum



Planungskonferenz
Folie: 15

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden  Dresden.
Dresdner
Logo

Sozialpädagogische Erfordernisse

- Kinder und Jugendliche brauchen Beteiligungs- und Entscheidungsstrukturen



Planungskonferenz
Folie: 16

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden  Dresden,
Die Stadt

Dieses sozialpädagogische Erfordernis befindet sich im Prozess. Das Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit Dresden e. V. und der Stadtjugendring Dresden e. V. wurden mit der Erarbeitung eines „Rahmenkonzeptes zur Beteiligung an kommunalen Prozessen und Demokratieförderung von Kindern und Jugendlichen in Dresden“ beauftragt. Dieses Konzept soll am 12. Januar 2017 öffentlich gemacht werden.

Wie bereits im vorherigen sozialpädagogischen Erfordernis beschrieben, befindet sich dieses im Prozess. Das Baustellenschild wird aus diesem Grund weggestrichen.


Sozialpädagogische Erfordernisse

- Junge Menschen und Bürger müssen Demokratie erleben dürfen.



Planungskonferenz
Folie: 17

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden  Dresden,
Die Stadt


Sozialpädagogische Erfordernisse

- Alle Menschen sind gleichberechtigt.



Planungskonferenz
Folie: 18

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden  Dresden,
Die Stadt

Dieses Häkchen an diesem Erfordernis wird durch die Teilnehmenden bestätigt. Dabei heißt das Häkchen nicht, dass es erledigt ist, sondern umgesetzt wird.

Dieses sozialpädagogische Erfordernis wird durch die Angebote bereits mitbedacht und findet sich auch in den Konzepten wieder. Außerdem wird dies im Rahmen der Fachberatung durch das Jugendamt auch mitbedacht.


Sozialpädagogische Erfordernisse

- Jugendliche brauchen die neuen Medien als sozialen raum/Lernraum, Kommunikationsmedium, Lebenswelt-Identität



Planungskonferenz
Folie: 19

Jugendamt
Unterstützung, die ankommt!

Landeshauptstadt
Dresden  Dresden,
Die Stadt

Sozialpädagogische Erfordernisse

- keine Formulierung
- Entwicklungsauftrag/Handlungsziel:
Die Fachkräfte müssen für dieses Handlungsfeld weiter sensibilisiert und entsprechend qualifiziert werden.



Hier wurde in der letzten Planungskonferenz kein sozialpädagogisches Erfordernis formuliert. Der Entwicklungsauftrag, der jedoch formuliert wurde, bezieht sich auf die Demokratiebildung. Eine Thematisierung in der heutigen Planungskonferenz ist nicht erforderlich, da dies in der Arbeit der Fachkräfte vor Ort verankert ist und somit einen grünen Haken erhält.

Eine Thematisierung in der heutigen Planungskonferenz ist nicht erforderlich, da dies in der Arbeit der Fachkräfte vor Ort verankert ist und somit einen grünen Haken erhält.

Sozialpädagogische Erfordernisse

- Förderung und Entfaltung der
Persönlichkeit und Selbstbestimmung



3. Erarbeitung aktueller sozialpädagogischer Erfordernisse

Nach Beendigung der Vorstellung durch Herrn Fritzsche sollen nun die Teilnehmenden in einer kurzen Gruppenarbeit aktuelle sozialpädagogische Erfordernisse erarbeiten, die sich nicht unter den bereits im vorangegangenen Tagesordnungspunkt ausgewählten Baustellen subsumieren lassen.

Eine Liste zu möglichen Freiflächen im Stadtraum wird derzeit durch die Mobile Jugendarbeit erarbeitet und wird dann dem Sachgebiet Jugendhilfeplanung des Jugendamtes zur Verfügung gestellt werden. Eigentumsverhältnisse oder ob diese Flächen wirklich frei sind, müsste dann mit dem Stadtplanungsamt besprochen werden.

Nach Beendigung der Gruppenarbeit werden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen. Da sich die „neuen“ Themen thematisch den bisherigen Baustellenschildern zuordnen lassen, erfolgte lediglich eine Ergänzung dieser:

- Bedürfnisaufnahme der Jugendlichen in der Altstadt/Innenstadt
- In Friedrichstadt, dem Ferdinandhof und der St.-Petersburger-Straße besteht ein steigender Unterstützungsbedarf für Kinder, Jugendliche und Familien in komplexen Lebenslagen.
+ mit Integration
+ Kinder-/Familientreff Ferdinandhof schaffen
- Jugendliche brauchen Bewegungsräume/Freiflächen/öffentliche Räume zum Gestalten, bewegen, lernen, sich treffen (Begegnung)
+ Angebote mit Freiflächen in der „Mitte“ der Friedrichstadt sichern
+ Bahnstrecke

4. Erarbeitung von Umsetzungsideen in Kleingruppen und Präsentation der Umsetzungsideen

Als nächstes erfolgt eine Arbeitsgruppenphase bei der zu den vorher erarbeiteten sozialpädagogischen Erfordernissen konkrete Handlungsschritte, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten erarbeitet werden sollen. Die Erarbeitung erfolgt in zwei Gruppen.

sozialpädagogisches Erfordernis	Handlungsziel (Entwicklungsauftrag)	konkrete Maßnahme (Handlungsschritt)	Wer?	Mit Wem?	Wann?
In Friedrichstadt, dem Ferdinandhof und der St.-Petersburger-Straße besteht ein steigender Unterstützungsbedarf für Kinder, Jugendliche und Familien in komplexen Lebenslagen. + mit Integration	Kinder-/Familientreff Ferdinandhof schaffen (niedrigschwelliges stationäres Angebot)	Ausschreibung des Angebotes (ggf. Modellprojekt)	Jugendamt	Jugendhilfeausschuss	2017
Bedürfnisaufnahme der Jugendlichen in der Altstadt/Innenstadt	Angebot Streetwork City entsprechend der Erfordernisse aufstellen	Ergebnisse Stadtraumbeschreibung, Erfordernisse erarbeiten und konkretisieren	Treberhilfe Dresden e. V.	Jugendamt, Stadtteilrunde, Fachberatung, Träger	2017
		strukturelle und inhaltliche Konsequenzen ableiten	Planungskonferenz bzw. Stadtteilrunde mit Planung	Stadtteilrunde lädt Sachgebiet Jugendhilfeplanung ein zur Übermittlung neuer sozialpädagogischer Erfordernisse	2017
Unterstützung der Mitarbeiter/-innen vor Ort Bremer Straße	Einbindung in bestehende Netzwerke	Treffen Stadtteilrunde	Sprecher/-innen der Stadtteilrunde	Stadtteilrunde	23.01.2017

sozialpädagogisches Erfordernis	Handlungsziel (Entwicklungsauftrag)	konkrete Maßnahme (Handlungsschritt)	Wer?	Mit Wem?	Wann?
Jugendliche brauchen Bewegungs- räume/Freiflächen/öffentliche Räume zum Gestalten, bewegen, lernen, sich treffen (Begegnung) + Angebote mit Freiflächen in der „Mitte“ der Friedrichstadt sichern + Bahnstrecke	Ermittlung nutzbarer Freiflächen	Absprache mit Stadtplanungsamt	Jugendamt	Stadtplanungsamt + Zuarbeit Street- work (02/2017)	bis April 2017
	Planungssicherheit für MAF in Be- zug auf Freiflächen/Bewegungs- räume	Sondierungsgespräch	Stadtplanungsamt, Jugendamt (Jugend- hilfeplanung)	Träger	April 2017
	Bewegungsräume schaffen	frei zugängliche Sportstätten in Innenstadt und Friedrichstadt	sportliche Jugendar- beit	Liegenschafts- amt/EB Kita	September 2017
		Überprüfung Beschluss Nutzung von Schulhöfen durch Jugendhilfe	Jugendamt	Schulverwaltungs- amt/Sächsische Bildungsagentur	Juni 2017

5. Abschluss und Ausblick

Das Moderationsteam bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die Mitarbeit und Ergebnisse. Zum Schluss wird noch einmal auf den Themensammler eingegangen. Noch offene Themen sind:

- Stadtteilrunde zu internationaler Jugendarbeit
V.: Herr Hoffmann (MAF)
- im Auge behalten „Bedarf an Entwicklungsförderung“ in Stadtteilrunde
V.: Herr Hoffmann (MAF), T.: Mitte des Jahres
- Räume und Flächen → Stadtteilrunde auf dem Laufenden halten
V.: Outlaw
- Alternativ zu TO mit mobilen Angeboten + Jugendhilfeplanung
V.: Herr Dr. Kühn (Jugendamt, Jugendhilfeplanung)
- Moba einbinden
V.: Stadtteilrunde, T.: 1. Halbjahr 2017
- ESF mögliche Förderung
V.: Frau Greif (Jugendamt)

Zum Abschluss der Planungskonferenz richten das Moderationsteam und auch Frau Greif noch ein paar abschließende Worte an die Teilnehmenden und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

f. d. R. d. P. Mareike Dreißig